Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

Band: 1 (1911)

Heft: 21

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schule und Erziehung

— Die nächsten Sekundarlehrerprüfungen an unserer Hochschule beginnen am 31. Juli im Universitätsgebäude. Unmelbungen sind vom 11. bis 25. Juni an Herrn Prof. Dr. Forster zu richten

— Aus frühern Schülern der städt. Handelsschule ist der "Verband ehe maliger Handelsschüler des städt. Gymnasiums" erstanden, der kürzlich seine I. Generalversammlung abhielt. An diesem Anlasse hielt Herr Cavisch, Handelslehrer, einen warmen Vortrag über die Entwicklung der Anstalt und deren Reorganisation.

— Die Hauptversammlung des Besirksvereins Gottesgnad von Beistenwyl wurde im Casino abgehalten. Die Rechnung verzeichnet eine Vermögensevernehrung von Fr. 16,000. Er erzeigt sich immer dringender die Rotwendigkeit der Vergrößerung der Anstalt, weil letztere nicht bei weitem im stande ist, allen Aufsnahmsgesuchen zu entsprechen.

— Der stadtbern. Gemeinderat schlägt zur Wahl in die Centralschulkommission der die Herren Rud. Probst, Präsident der Sulgenbachschulkommission; Pfarrer Ryser, Präsident der Länggaßschulkommission; Direktor Savoie, Präsident der Schoßhalbeschulkommission; Karl Zimmermann, Präsident der Lorraineschulkommission und Schulvorsteher Gottl. Rothen.



† Alfred Rein.

Hoch klingt das Lied vom braven Mann Wie Orgelton und Glockenklang. Wer hohen Muts sich rühmen kann, Den lohnt nicht Gold, den lohnt Gesang

Ein erschütterndes Drama hat sich am 10. Mai, abends, hinter der Zementsfabrik von Reuchenette, zwischen Sonceboz und Biel zugetragen. Das achtjährige Söhnchen des in der Seisensabrik von Madretsch beschäftigten Arbeiters Christen war den ganzen Nachmittag in der genannten Gegend auf der Holzsluche. Als der Bater nach Hause fan, ließ ihm das Kind keine Kuhe, dis er sich entschloß, den Haufen gesammelt hatte. Zu diesem Zwecke aber mußte die Brücke über die Schüß hinter der Schleuse überschritten werden. Dabei glitt das Kind aus und siel zum Schrecken des Baters in den

Fluß. Der Bater rief um Hisse, da er selbst nicht schwimmen konnte, und der in der Nähe Holz spaltende Wächter Rein eilte herbei. Trothem Rein des Schwim-



† Alfred Rein.

mens selbst auch unkundig war, stürzte er sich in die Wogen, in denen er alsbald verschwand. Am Flusse wurden Wachen aufgestellt, aber trozdem wurden am selben Abend die Leichen des Kindes und seines mutigen Ketters nicht mehr aufgefunden. Erst der folgende Tag förderte sie zutage. Der ertrunkene Kein war nur 35 Jahre alt und Vater von fünf kleinen Kindern.

† Karl Berzog.

Am 19. Mai starb in Thun im Alter von 46 Jahren, der in weitem Umkreise geachtete und beliebte Karl Herzog, In-



† Karl Berzog.

Der Bater rief um Hilfe, da er haber einer Bäckerei und einer Wirtschaft icht schwimmen konnte, und der am untern Bälliz.

Ein Nachruf im "Tagblatt der Stadt Thun" rühmt seinen graden, aufrichtigen Charakter. Er wog seine Worte nicht ab im Verkehr; oft klangen sie rauh und kräftig, aber stets ohne Falsch. Wit und Houmor waren seine steten Begleiter. Manches geflügelte Wort, das in seinem großen Vekanntenkreise erzählt wird, zeugt davon. Seine Freunde werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Aus der Bundesstadt

— An das im Rohbau fertige Nationalbankgebäude kommt nächstens an Stelle der alten Freimaurerloge und der alten Staatsapotheke, sowie der Mory-Stallungen ein großes eidgenössisches Verwaltungsgebäude, das ca. 100 gegenwärtig in gemischten Lokalen untergebrachte Bureau sassen soll. Die Pläne werden von Architekt Joos in Bern gemacht. Mit dem Bau soll im Herbst begonnen werden.

— Die städtische Armendirektion sucht im Emmenthal oder Mittelland geeignetes Bauland zur Erstellung eines Feriensheims für erholungsbedürstige Kinder. Lage 7—900 m, gute Wasserverhältnisse, Wilchversorgung, leichte Zusahrt und Waldungen sind Hauptersorderznisse.

— Am Pfingstsamstag und sonntag passierten 3 Pontoniersahrverein et. Johann-Basel", "Pontoniersahrverein Basel-Breite" und "Pontoniersahrverein Aarburg" unsere Stadt, um auf ein und 2 tägigen Fahrten die Reise durch die Aare und Rhein (von Thun und Bern) nach Basel (resp. Aarburg) zurückzulegen.

— 10 Mann des bern. Scharfs schützenvereins sind zum Sektionswettkampf an das internat. Schützenstest in Rom verreist. Sie schießen mit derneuenschweizerischen Versuchsmunition.

— In voller Gesundheit und geistiger Rüftigkeit seierte kürzlich Hr. Ober sorstinspektor Dr. Coaz seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren dem rüftigen Greisen nachträglich von Herzen. — Respektable Leistungen bietet der

— Respektable Leiftungen bietet der Verschönerungsverein Bern unsserem Kublikum. Nicht nur hat er 246 Stück Ruhebänke in unsern öffentlichen Anlagen aufgestellt, er läßt die letzteren auch vom Unrat, verursacht durch Leute ohne Ordnungsfinn, reinigen und trägt

mit der Burgergemeinde die daherigen Kosten zu gleichen Teilen. Angesichts ausstellung in Moskau hat auch der dieser Tatsache dürfte mancherorts in den städtischen Anlagen etwas menschlicher gehaust werden.

- Der Ertrag der 5 Künstler=Bazar= Tage in der Reitschule Bern beträgt brutto 55,800 Fr. Die Einnahmen in der Runft= ausstellung während der gleichen Zeit

belaufen sich auf ca. 10,000 Franken.
— Am Altzofingertag, der in der Innern Enge geseiert wurde, wurde folgende Resolution gesaßt: Die öffentl. Hazardspiele sind in jeder Form als dem Art. 35 der Bundesversassung widerspres chend zu betrachten.

Der junge Heldentenor Rud. Jung hat sein Engagement mit unserer Bühne wieder gelöft, um ans Hoftheater in Mann=

heim überzusiedeln.

– Zum Materialverwalter der Bundeskanglei ift vom Bundesrat ernannt worden Herrn A. Haumüller, bisheriger Stellvertreter des Material= verwalters.



Mittelland

Vor einer zahlreichen Versammlung der Lehrerschaft aus den Aemtern Bern, Seftigen und Schwarzenburg hielt lette Woche Herr Dr. Tschumi einen äußerst lehrreichen Vortrag über die neue Kran= ten= und Unfallversicherungs= Gesegborlage.

— Unter der Firma Bern=Borb= laufen=Zollikofen=Bahn hat sich eine Aftiengesellschaft konstituiert, die den Bau einer Straßenbahn nach genannten Ortschaften bezweckt. Den Vorsitz der Direktion führt Nationalrat J. Jenny in Worblanfen.

- Ueber den Belpberg ging lette Woche ein sehr heftiges Unwetter mit Wolfenbruch und Hagel nieder. Der Schaden an den Kulturen ist groß.

Oberland

— Die Gemeinde Thun erhielt als Legat von Frau Bente fel. einen Betrag von ca. 30,000 Franken, die zu Wohl= tätigkeits= und Verschönerungs-Zwecken Verwendung finden sollen.

Um Pfingstsonntag fand in der Rirche zu Steffisburg ein gut besuchtes Wohltätigkeitskonzert zu Gunften der Ferienversorgung armer Kinder statt. An demselben trat Herr Vögeli, Lehrer, in

Bern, solistisch auf.

Als Liebesgaben und Versicher= ungsabfindungen für die Opfer der Berglikatastrophe vom letten Sommer hat das Hülfskomitee mit Herrn Pfarrer Straßer an der Spite laut "Alpina" insgesamt 7000 Fr. eingebracht und an die Hinterlassenen und Geschädigten verteilt. Ehre solcher Opferwilligkeit!

– An der diesjährigen Viehzucht= Simmentaler Alpflectvich=Berband teilgenommen. Der Erfolg seiner Aufführungen war ein recht guter, indem die ausgestellten Tiere reich prämiert und an Ort und Stelle verkauft wurden.

– Auf Wunsch der Gemeinderäte von Oberhofen und Hilterfingen hat die Regierung die Straßen vom Küfeli über Hünibach und Hilterfingen bis Oberhofen für das Automobil verboten.

Nach einem heftigen Gewitterregen brach die Brücke über den Stampbach bei Gunten und wurde in den See geschwemmt.

– Am 2. Juni ist die Brienzer= Rothorn = Bahn eröffnet worden.

- Samstag den 2. Juni fand die Rollaudaton und Einweihung des Kraftwerkes Kandergrund, das den bern. Kraftwerken A.-G. gehört, statt.

Der diesjährige Alpaufzug un= ferer Bödeli-Bauern war von Einheimi= schen und Fremden stark besucht und genoß wegen seiner Natürlichkeit allgemeines

Im Laufe dieses Monats findet in Meiringen ein Bergführerturs statt.

Der Gemeinderat Thun trat auf ein Gesuch um Errichtung eines Gym= nasiums vorläufig nicht ein, weil dringendere Angelegenheiten der Erfüllung harren.

Emmental

— In nächster Zeit beginnt das Emmentalische Schützenfest in Rües derswyl, für das die Vorarbeiten schon weit gediehen sind. Herr Paul Wyß, Zeichnungslehrer, in Bern, hat für das Fest ein vortreffliches Plakat entworfen.

Nach einem Wolkenbruch riß der Fischbach bei Schangnau die Tellen=

moosbrücke weg.

— Durch einen Blitschlag wurde in Signau ein Haus eingeaschert und

8 Stück Bieh getötet.

In Langnau wurde fürzlich das historische Wett= und Weiberschießen abgehalten, an dem jeweilen die Schützen der Ortschaften Burgdorf, Sumiswald und Langnau teilnehmen. Zum Wettkampf, der abwechslungsweise an einem der genann= ten Orte abgehalten wird, rücken nach alter Tradition auch die Frauen aus; allerdings mehr zum II. gemütlichen Teil als zum eigentlichen Schießen; dafür halten sie dann aber auch wacker aus bis der Morgen graut und nehmen die Gewinne ihrer Chegatten in ihren Gewahrsam.

- Die Gemeinden Melchnau und Reisiswyl haben ihre Aktien für die Bahn Langenthal = Melchnau

zeichnet.

- In Burgdorf beabsichtigt ber Verkehrs= und Verschönerungsverein die besten Fensterdekorationen mit Blumen zu prämieren.



Oberaargau



- Berzogenbuchsce rüftet sich auf das bern. Rantonal=Schüten= fest 1912. Als Festplat ist bereits das Heidenmoos bestimmt. Es werden im ganzen etwa 100 Scheiben aufgestellt. Die Pläne zum Scheiben= und Schieß= ftand find fertig und die Arbeiten können nächstens vergeben werden.
- In Bleienbach feierte der be= kannte Baumzüchter F. Bühler mit 14 Geschwistern, 12 Schwägerinnen und Schwägern, die zusammen 42 Kinder besitzen, ein seltenes Rendez-vous.

1

Seeland



- Die Torfgesellschaft in Hag= neck war auch das lette Jahr nicht in der Lage, ihr Aktienkapital verzinsen zu fönnen.
- Die Gemeinde Biel hat in ihrer letten Abstimmung beschloßen, sich an der Stragenbahn Biel-Mett-Meinisberg zu beteiligen.
- Der Umbau der Stadtkirche von Biel ist auf 110,000 Fr. devisiert. Dieje Summe ist zum größten Teil be-Den Rest sucht man durch eine wohltätige Veranstaltung zu bekommen. Die Arbeiten werden nächstens begonnen.
- Der Gerichtspräsident von Biel hat den Nachlagvertrag der Boltsbank in Biel bestätigt.
- Die Gemeindeversammlung von Lengnau hat in ihrer letten Berfamm= lung ein von der Schulkommission warm unterstüttes Gesuch um Erhöhung der Sekundarlehrer-Besoldungen abgewiesen.
- Am 1. Juni fand auf dem Tannen= hof bei Witwil die Jahresversammlung des Arbeiterheims Tannenhof statt. Die Jahresrechnung schließt mit einer Vermögensvermehrung von 4772 Fr. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt die Herren Regierungs-Statthalter Roth und Generalprofurator Langhans in Bern.
- Büren a. A. rüstet sich zum "see= ländischen Schützenfest". Durch ein Festspiel, versaßt von Kunstmaler Kurz, das in dramatischen Bildern vom Elend vor der Juragewässer-Korrektion und von bem Segen dieses Werkes für die Gegen-wart und Zukunft spricht, hoffen die Veranstalter den Schützen Freude zu bereiten.
- Am Auffahrtstage gaben sich die eelandischen Turnjektionen Rendez-vous in Arch, nachdem sie sich zuvor in Lüterswyl zusammengefunden hatten. Es beteiligten sich an der Turnfahrt 18 Sektionen mit 450 Mann.

DRUCK und VERLAG:

JULES WERDER, Buchdruckerei, BERN.

Für die Redaktion: Dr. H. Bracher (Allmendstrasse 29).